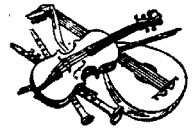


SUMPFERNIE-BLATT

SCHNITZELBANK 2025

57. Jahrgang



I. ÖFLINGER FUNK-, WIRTSCHAFTS-, FEIGEN und DECKBLATT
(Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet.)

Unempfindliche Preisempfehlung 1,71 €

 Deine Stimme für Sutti



★★★★★

MAKE

WEHR

GREAT AGAIN!

★★★★★

Vertrauensfrage, der Sturz der Ampel, Bundestagswahlen oder auch Trumps zweite Amtszeit. Liebe Leserinnen und Leser, Sie merken schon: Wir kommen nicht drum herum in diesem Jahr die Führungswechsel der Weltmächte zu thematisieren. Gleichwohl auch, weil im Jahr 2026 die dritte Amtszeit unseres Bürgermeisters Michael Thater endet.

Zugegeben, unsere Redaktion ist während der Fasnachtszeit tatsächlich etwas unterbesetzt. Daher hat es für einen ausführlichen Bericht zur Bundestagswahl am vergangenen Wochenende nicht mehr ganz gereicht. Wir versprechen aber alle wichtigen Themen in der kommenden Ausgabe aufzuarbeiten, sofern es die neu gebildete Bundesregierung bis dahin durchhält. Auch das Thema Donald Trump wird und wurde in den Mainstream Medien von A bis Z durchgebetet und auch Satire lesen wir zu genüge. Wir springen daher direkt zur Kommunalpolitik. In diesem Jahr wird die Schnitzelbank gesponsert von der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Diese hat sich dem Ziel verschrieben, politische Sachverhalte zu fördern und das demokratische Bewusstsein zu stärken. Und auch wir möchten diesem Ziel nachgehen, daher stellen wir uns dieses Jahr bewusst die Frage: „Was passiert hier eigentlich?“ Es sind nicht die Bundestagswahlen, bei denen man nach einem Restalkohol-Frühstück und kurz vor dem Narrentreffen noch schnell ein paar Kreuzchen setzt. Nein, es ist die große Frage, die wir uns alle Stellen: Wer wird der neue Bürgi? Viele mögen sich über diese Frage noch keine Gedanken machen, da es scheinbar noch ewig geht, bis es wieder so weit ist. Doch beobachtet man die möglichen Kandidaten, fallen deren Geselligkeit und Gesprächsfreude vor allem in den Monaten vor den Wahlen auf. Wer diese Masche durchschaut hat, wird auch am Schällemarkt merken, wenn er von einem Lokalpolitiker systematisch um den Finger gewickelt wird. Wir empfehlen hier eine Therapie zum Gedächtnisverlust durch Flüssignahrung in einer der hiesigen Buden. Die Stempelkarte zur Erwachsenen-Genussmittel-Kur nach Dr. B. Küpper finden Sie auf der Folgeseite. Einfach ausschneiden und die erledigten Punkte abstreichen. Sollte die erste Anwendung nicht zufriedenstellend wirken, lassen Sie sich gerne auf einen zweiten Durchgang ein.

Aber zurück zum Thema. Michael Thater ist seit 2002 im Amt und feiert im Jahr 2026 neben dem Ende seiner dritten Amtszeit bereits seinen 63. Geburtstag. Auch wenn das offizielle Renteneintrittsalter bei 67 Jahren liegt (für Herr Thater genauer gesagt bei 66 Jahren und 10 Monaten), gönnen wir ihm doch alle eine frühzeitige Rente. Nach drei kräftezehrenden Amtszeiten mit tiefgreifenden Veränderungen steht dem wohlverdienten Ruhestand nichts mehr im Weg. Aber wer hat die Kompetenz und vor allem die *cojones* in diese scheinbar endlos großen Fußstapfen zu treten? Unserer Ansicht nach kann es da nur einen geben. Er ist ein Mann, ein Macher, ein Dichter und Denker, ein Vorreiter, ein Stratege und ein Organisationstalent. Er ist jetzt schon tief verwurzelt in die Geschichte der Stadt und einer der größten Männer unserer Zeit: Michael Sutter.

Aber was genau macht Michi zum idealen Nachfolger von Michi? Zugegeben, die Frage beantwortet sich teilweise von selbst: Sie müssen sich beim Namen gar nicht Mal so viele Gedanken machen. Mit mehr als 25 Jahren Erfahrung als Zunftmeister hat er im Grunde mehr auf dem Kerbholz als der amtierende Bürgi. Da wäre das Thema Stadtverwaltung für ihn ein Spaziergang. Wie ein mittelgroßes Narrentreffen wäre der Posten als Bürgermeister quasi schon Routine, bevor er überhaupt gewählt wurde. Doch nicht nur das spricht für de Sutti, denn kaum einer kann wie er zum Volk sprechen. Mit Witz, Charm und im besten Alemannisch trägt er seine Vision in den reinsten Reimformen hinaus in die Welt. Am Volkstrauertag ein dreifaches Narri, Narro oder die Gemeinderatssitzung startet mit einer Polonaise und anschließendem Sackhüpfen. Mit dieser Maßnahme steuert er gezielt einer Verjüngung des

Gemeinderats bei, da bei so viel Körpereinsatz nicht mehr jeder mithalten kann. Bei Bürgerversammlungen gibt es wahlweise Rothaus oder Fürstenberg vom Fass, donnerstags Tragen die Gemeindemitarbeiter freche Partyhüte und zu jedem verlängertem Personalausweis gibt's ein Gutzli.

Gerade beim Thema Digitalisierung kann de Sutti uns nur voranbringen. Als IT-Guru macht er die Stadt Wehr zum Vorreiter und stärkt das Dreiländereck als Silicon Valley Baden-Württembergs. Seine Skills in Sachen Webdesign stellt er auf seiner eigenen Homepage zur schau, welche jeden Grafik-Fetischisten ehrfürchtig erstarren lässt. Überzeugen Sie sich selbst unter www.computerservice-sutter.de

Die Stadt Wehr muss sich also über ihre Zukunft keinerlei Sorgen machen. Die Nachfolge ist geregelt und alle können entspannt in die Zukunft blicken. Uns bleibt nur noch zu sagen: Wenn es dann so weit ist, zögern Sie nicht und setzen Sie ihr Kreuz beim Sutti!

ERWACHSENEN-GENUSSMITTEL-KUR
IHRE STEMPELKARTE FÜR MEHR DURCHBLICK

Bier	Caipi	Schorle	Bier
Bier	Shot	Bier	BAR
Schorle	Schorle	Schorle	Schorle
HILPERT'S HATE Bier	HILPERT'S HATE Bar	HILPERT'S HATE Bier	HILPERT'S HATE Bar
Grün- Grün	Wodli O	Wodli Bull	Shot



Getestet durch Dr. B. Küpper:
"Sammlen Sie alle
Stempel & erhalten Sie
garantierten
Gedächtnisverlust!"

S Urichs Marius isch jo en schlaue,
uff Diäte hetter bislang no nit wölle vertraue.
Zum Sunntig ghört jo au mol en guetis Stuck Torte her,
drumm wollter mit siinere Ronja bi de Wehra Dämone de Kueche kaufe zum Verzehr.
Die hennd nämlich super Uuswahl kah am Kuche Verkauf serviert,
hennd denn eh kleini Uuswahl direkt am Stand scho zahlt und reserviert.
Hett aber erscht wölle goh likaufe goh,
uffm Ruckweg hennd sie de Kuche aber loh stoh.
Au deheim ahkoh henn sie nümm drah denkt,
dass die guete Torte immer no z Säckinge ummehängt.
M Bobb sini Frau d Katja vu de Damone,
hett dann mol s Telefon füre zooge.
Sagt zum Bobb sägemol gisch du m Marius mol Bscheid,
de Kueche stoht immer noh zum abhole do bereit.
De Marius war dann ganz überrascht,
d Torte hett dann wohl öbber anderscht gnascht.
Will er kei Bock meh gha het uff Säckinge goh,
drumm willsch Diät mache, machs wie de Marius un d Ronja und loss d Torte doch einfach stoh.



Merci dann noh vu de Dämone für die kleini Spend Marius



*Euse klei Philipp wollt die großi Welt entdecke,
debi begleitet hät ihn d'Chiara sini süßi Schnecke.
Ihri Reis isch nach Bali gange, ans Meer.
Ä tolli Zit hän sie cha und kein Gedanke verschwendet an ihri Wohnig in Wehr.
Leider isch die Ziit mol wieda viel z'schnell vergange,
do sehe sich die Beide scho ufm Weg zum Flughafe und uf eimol wird ihne Angst und Bange.
Sie sind doch ä weng spöter dra als sie hän denkt.
Jetzt hoffe ma mol, dass sie ihr Orientierungssinn schnell ans richtigi Gate lenkt.
Kurz druf sind sie au scho in de Schlange vom Check-In gstande.
De Puls beruhigt sich und sie hän au scho wieda ruhigeri Gedanke.
Die Durchsag bestätigt „Singarpur Airlines“. Des isch ihr Flug!
Do druf nähme die Zwoi erneut en tiefe Atemzug.
Doch was isch des? „Emirates“ schallts plötzlich durch de Raum,
do beginnt de wahr gwordini Fiebertraum.
Mit Panik in de Auge und Angstschweiß uff de Stirn,
stürme sie zum Schalter, kein Platz für klari Gedanke im Hirn.
Do die Erkenntnis, de Flug isch weg und hüt chunnt au keine meh.
Jetzt heißts beruhige und en witere Tag Bali, isch des nit schee.
Drum Luet gebe mir euch mit:
Fünf Minuten nach der Zeit, ist des Philipps Pünktlichkeit.*

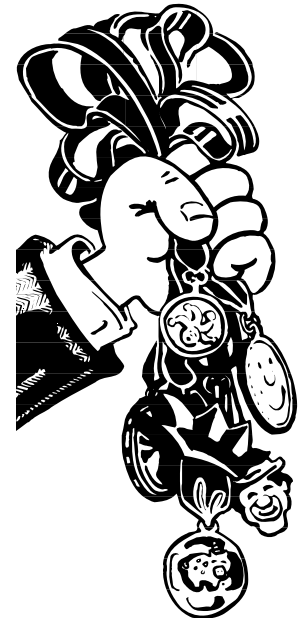




kurz vorm verdurschte schleppt er sich in d'Hütt, wie en richtige Zunftmeischer.

Im letzchte Johr am Schällemarkt,
do war natürlich au de Sutter Michael am Start.
Zu spoter Stund hät de Michel en trockene Hals
und sehnt sich noch nem Schluck, gebraut us Hopfe und Malz.
Sehnsüchtlich erhascht er's Licht bi de Hühnerlochfelsegeischer,
Scho weng beduselt und mit Glanz in de Auge,
stoht er vor de Ronja und kann's kuum glaube.
Er bschdellt was zum Trinke, voller Elan.
S'Getränk vor ihm anegstellt, doch was chunnt dann?!
De Michel schmoißt en Blick ins Portmonnaie,
griefft ine und längt ä Handvoll über de Trese. Ohje!
D'Ronja wiest ihn druf hi,
inklusive Pfand längt da nie.
Euse durchdigi Gascht kontert degege:
„Ich de Narreboss muss keis zahle, defür git's min Sege“
Nun lieber Michael, hät's Geld nit glängt
oder werde unterm Amtsmisbrauch d'Regle verrenkt?

De Pippo vom Pizza Jet isch de liebste Italiener im Ort,
drum wechselt ma au häufig mol e Wort.
Neuerdings het er keine Blaue Tonne meh a de eigene Hütte
Stattdesse ischs e 1000l Container wo ma kann massig Pizzakartons ihne schütte.
Doch de Pippo het gli mol korrigiert:
„Die Tonne isch nit für die Pizzakartons reserviert!“
Sini Tochter isch im Online-Shopping-Wahn,
do kunnt 4 mol in de Wuche e Kartonschachtel an.
De 1000l Container isch trotzdem alli zwei Wuche voll,
De Pippo findet des garnit toll.



**Dr Bernhard Küpper, dr Börni halt,
bekannt im Dorf und über d'Wald.
Er leitet d'Sumpfer, isch e Star,
und macht Feschter, jedes Jahr.
Er weiß genau, was er so brucht,
drum wird's organisiert und nit gflucht.
E paar Blüemli do, es guets Esse,
und s'Trinke dörf mer au nit vergesse.
Er het extra online Wyygläser bstellt,
dort koschts jo au nit alli Welt.
Kurz vorher köme die Gläser schön verpackt,
de Börni merkt bim uspacke: „Ich hab verkackt“
D'Gläser chlii, fast wie für Chind,
dr Börni schwitzt und fluchet gschwind.
Muss neu bestelle, d'alt entsorge,
ärgeret sich no bis am Morge.**

Es stoht´s Adventskonzert vom Musikverein a,
do muss ma viel Probe, damit ma alles ka.
Die Bühni stoht, d Generalprob goht los,
do frogt sich de Valentin, wo sin mini Note bloß.
Er sucht die Note in de ganze Halle,
dass er´s nit findet duet ihm gar nit gfall.
Für die Prob luegt er halt bim Nochba ufs Pult,
nit dass de Gallman Rolf no verliert die Geduld.
Am End vo de Prob do stoht er uff
und findet die Note, er saß eifach druff.

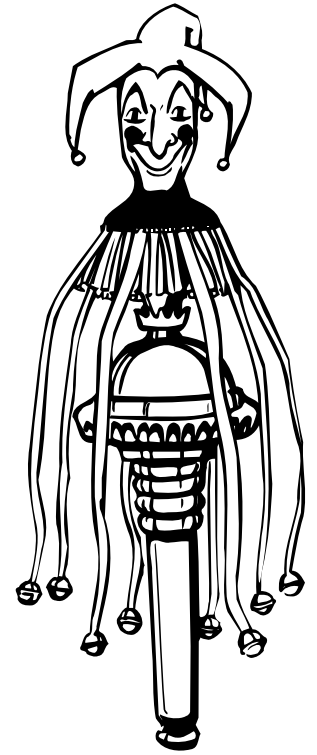


**De Jörg M. am Schnitzelbank-Tag,
hät sichs guet goh loh, wie er´s mag.
Bi Simons in de Hadwigstroos
Gits was zum esse, des isch ganz famoos
Er hät gesse und trunke,
bis er isch ganz tief versunke.
Doch plötzlich schoht er eifach uf,
und macht sich ganz allei druf.
Mir müesse wiiter, es isch scho schpoht
Drum lauft er uuse ums Huus bis er vor de nägschde Türe schoht
Er klingelt brav und macht sich parat
Zum verkaufe vo dem Schnitzelbank Blatt
De Thomas Simon macht Türe uff und isch ganz verwundert
Jörg bisch jetzt eimol vo hinte nach vorne gwandert?
Drum Jörg luegsch nägschdes Mol des Klingelschild ah
Dann stohsch au bim richtige Mah!**

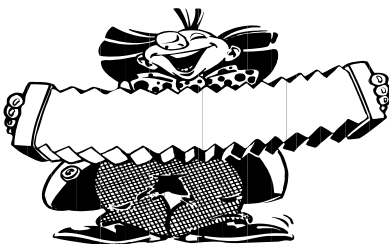
Am Fasnachtssamschtig des isch ganz kla
Isch traditionell dä Sumpfer-Schnitzelbankverkauf dra
Die guet bekleidete Manne bringe die neueschte News unter d'Lüt
do verpassesch nix des isch de Hit
Dä Marius hät bim Jey Jey guet z'Mittag gno
Und noch däre Schlemmerei hät er dann irgendwann au wieder welle go
Fascht hätti er s'vogesse,
Im Jey Jey z'verkaufe die gueti Presse.
„1,71€ die meischte gänn zeh“
Ma muess für die Ware jo au was neh
De Jey Jey hät d'Spendierhose ah
Und git glih zwanzig de gueti ma
Ihkassiert und Abfahrt, sie sind schpoht dra
Zieht dä Marius von Dannen mit sinere Schar
Dä Jey Jey will die Ziitig läse, er will jo nix verpasse
Doch finde duet er sie nit, des isch jo mol wieder klasse.
Er suecht und luegt doch findet nüt
Sie isch no bim Marius und sine Lüt.
Drum Marius bisch so guet und bringsch im Jey Jey da Johr zwei
Denn vo letztem Johr hät er bis hüt keini dehei



**De Niklas vo de Sumpfer de isch z'Öfinge bekannt
 als baldige Güllepumper goht er im Marius amigs zur Hand
 Im Marius sin Geburtstag isch gstande vor de Tür
 Drum hät de Niklas sich denkt, dem schenk ich was dofür
 Als bekännende SC Freiburg Fän isch de Marius immer debii
 wenn d'Freiburger daheim en Sieg fahred iih
 Für des Spitzespiel Freiburg-Leipzig schenkt er ihm e Karte
 Dä Marius kanns kaum no erwarte
 Sie schtönd z'Freiburg scho in de Warteschlange
 iipackt in SC Freiburg Klamotte do muesch it bange
 do trifft de Marius aber fascht de Schlag
 als dä Ticketkontrolleur än Blick uf sini Karte vermag
 Für de Gäschteblock isch sini Karte
 „Da isch aber die falschi Schparte!“
 Es hilft alles nüt, abe mit dene SC Klamotte
 im Unterhemdli muess de Marius im Gäschteblock hocke
 Niklas, s'nägschdi Mol duesch s'richtigi Ticket kaufe
 suscht muesch vo Freiburg heim laufe!**



*De Kramer Tobias hüt jetzt au de Bootsführerschie,
 jetzt kann er umme schippere ufm Rhie.
 So isch es an nem schöne Obend denn au passiert,
 dass er sich en Schnitzlbank itrag kassiert.
 Als guedi Bootslehreri zeigt d Altmann Nadine au Manöver die ma it set mache
 und lots mit ihrem Kahn so richtig krache.
 Igschla für e rechte Kurve, git sie nomol so richtig Feuer
 und im Tobi war die Welle wo denn ko isch plötzlich nüm geheuer.
 De Tobi häts scho vorher gseh, was jetzt glie passiert
 und scho hüt Ihn die Welle umrasiert.
 Sin Boot isch jetzt quasi en „U-Boot“ gsie,
 es lit jetzt nämlich falsch umme ufm Rhie.
 Beidi Handys wo er debi ka hüt wurde au mit versenkt.
 Do hüt sich wohl keine vo de obe genannte Persone öbis debi denkt.
 S Boot hän sie zum Glück no könne rette
 und es an einem Stuck ans Ufer schleppe.
 De Motor war halt noch dem Tauchgang hinüber,
 aber do lacht de Tobi zum Glück drüber.
 „Ich ha scho so vieli Motore könne zum laufe bringe“
 „Do wird das Motörle au bald widda singe“.*



De Ducke Sven hät eine uf Capttain Jack Sparrow gmacht
 und isch nach Italie an Lago gfahre mit sinere kleine Gummi-Jacht.
 Daheim hät er sin Bootle no brocht in Schuss
 aber en kleis Detail hät er vergesse ganz zum Schluss.
 Voller freut am Lago ako hät er e klei weng ghetzt
 Und hät sin Boot glie ins Wasser gsetzt.
 „So, s Boot no schnell fescht mache denn isch gued“
 Hät sich de Sven denkt und hät des au so gmacht.
 „Des lauft jo alles wie am Schnürle, aber wer häti au was andres dacht.“
 Endlich am Domizil ako, wollt er sich kurz erhole vo däre lange Fahrt
 doch was jetzt kunt isch echt hart.
 E Bekannti isch ganz ufgregt an sini Räuberhöli ko.
 Do drum, war de Sven au ganz schön froh.
 Sin Boot isch nämlich mit Wasser voll glaufe gsie.
 „Wie kummt jetzt au da Wasser do dri?“
 D „Wasserablassschrube“ hät er vergesse wida ine z mache.
 Do wars im Sven überhaupt nümi zum lache.
 Zum Glück hät er no gwüsst wo die genau ine muss
 Und hät sie au suber ine drüllt kriegt, mit na re passende Nuss.
 S Wasser hät er zum Glück mit Müh und Not use brocht
 aber sin Kopf hät noch däre Aktion ganz schön kocht.
 Am Nomidag noch nem kühle Bier hät er den Stress könne vergesse
 und isch mitte ufm Lago in sinem Bootle gesse.
 Fürs nögschd mol lieber Sven en guede Tipp.
 Nim in Zukunft e Schwimmwesche mit.



*In de Hadwigstroos do ging's wieder hoch her,
 de Schruuber mitem flammende Gefährdt.
 Jo wer des wohl mol wieder war?
 Wohl bekannt und allene klar,
 dies mol war er drah annem ganz heisse Gfährdt,
 eh Kawa 900, eh altis aber ganz heisses iise,
 het em Thomas wölle de Tag vermiese.
 Lang isch sie rumgstande do hetter sie wölle verkaufe,
 doch de Saichbock het nümm recht welle laufe.
 Umme gschruubt und Ahstalte gemacht,
 het sie de Thomas numme uusglacht:
 „Na wart nur du Rochel, dir gib ich für hundert“
 und war dann zum Schluss au Recht verwundert
 als de Töff de Bremsenreiniger zruckspuckt,
 und de Thomas sich vor de Flamme duckt,
 drum lieber Schruuber loss dir eins gesagt si,
 Au alti Iise hennd no Ffür debi.*

Voller Euphorie, im Stress so groß,
 Vor'm VHN – des Fescht isch riesengroß.
 De Sutter denkt fast an alles was ma brucht,
 bis er dann am Dumnstig vorm Umzug lauthals flucht.
 Schnell schribt er em Börni, em Sumpfer Boss,
 de Mann, der ihn nie hänge losst.
 „Mir bruchet euer Zelt und euch zum Baue,
 des hab ich im ganze Stress voll verhaue!“
 Gesagt, getan, de Börni isch parat,
 mobilisiert d' Sumpfer, alli Mann sin am Samstigmorge am Start.
 Plötzlich fällt em Sutti dann uf,
 des Zelt garnit passt uf die freie Fläche druf.
 S Barzelt stoht voll im weg,
 Sumpfers Zelt wird also wieder ins Lager zrucklegt.



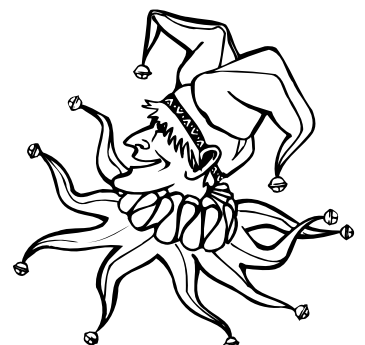
D Münzer Petra des isch jo so n Gschirr,
 bi Ihre lauft mänge e bizzeli wirr.
 Sie het welle vom Markus Ihrem Mah,
 mol Suzuki Jeep fahre und losst n aah.
 Doch oh Weh, do wars passiert,
 de Ruckwärtsgang het nit pariert.
 Sie rührt mim Schaltgestänge,
 tatsächlich so einigi viele Gänge,
 doch nüüt passiert, da Ding will nit rucke
 und scho gar nit ruckwärts goh zucke.
 Ganz verzwiifelt und de Markus war jo au nit deheim,
 stoht sie do ganz allein.
 Wie bekumm ich die Kischte bewegt,
 wenn sich de Ruckwärtsgang nit iileegt?
 Drum goht Sie zum Nachbar zum Rat iihole,
 der luegt sie ah ganz verstohle,
 goht mitere an de Karre her
 und sait lueg eh mol, do hämme des Gscher.
 Du hesch doch do zwei Ganghebel,
 welche hesch bewegt im frühe Nebel?
 De kleine isch jo nur zum de Allrad aktiviere,
 du muesch de grösser ah visiere.
 Numme mim grosse Hebel kasch d Gänge schalte
 und so au de Ruckwärtsgang iineverwalte.
 De kleini isch numme fürs Geländ
 und so kööhme ma au schu zum End.
 Liebi Petra bevor s nächshti Mol so Hobbymaschienle willsch neh,
 loss dir doch vom Markus n Gangwahlkurs geh.

**Vor Fasnet sind d`Rydeufel wieder in Aktion,
 sie hole de Narrebaum, des isch Tradition.
 Obe bim Griener im Wald hend sie nit lang muese sueche,
 hen döt e schöni Tanne gfunde zwüsche de Bueche.
 Fünf Lütt, vier Autos und en Traktor,
 so gönnt sie uff die Massnahme vor.
 Ei Auto stoht do, eins döt und au eins Auto z`mitts uff de Stross, wa isch denn do plötzlich los.
 Uff eimol chunnt ä anderis Auto vo obe abe her,
 a vorbii cho isch unheimlich schwer.
 So muess des Auto jetzt vo de Schtross ä weg,
 suscht mue de ander fahre durch de Dreck.
 Mit dem Alasser bringt er de Charre nit zum laufe,
 au s`aschiebe bringt nüt, des isch zum an de Hoor raufe.
 Zum Schluss hän sie des Gfährts uf d`Wiese due,
 zum Glück war döt zu dere Ziit kei Chue.
 Noch langem Sueche hän sie use griegt de Grund,
 de Tank war leer, des war de Befund.**



De Dorflade het wiedermol en Grillfest plant,
 wie immer am Fasnachtssamstig, mir henns gahnt.
 D' Daniela, ganz motiviert,
 hätt alli Helfer schnell organisiert.
 Doch vor lauter Stress und Tatendrang,
 isch's Datum g'schwind ungergang.
 S' Bommfritt Maidli stoht parat,
 doch keine kunnt so en Salat!"
 De Fasnachtsamstig isch nit im Februar sondern im März
 S'isch erscht in nem Monat, des isch kein Scherz.
 Drum bevor s'nächst Mol so öbbis passiert,
 werft mol zämme e Blick, sortiert!
 Uf de Kalender luege schadet nie,
 so klappt's au mit de Grillpartie!

Kühle Getränke, da weiß au en jede,
 da isch en Muss und keine hät öbbis dagege.
 Au de Martin sienes Zeichens Husmeischer sieht des so,
 drum döt er immer wieder luege nach nem neue Kühlschränk zum ändere sin Status quo.
 Nach langer Zit hät er eine gfunde,
 schnell abhole, da ka man nit warte, nit mol eini Sekunde.
 De Transport hät klappt und de Platz isch klar,
 uf eimol wird er ruhig und sait „Da ka it si, ich bin doch kein Narr“.
 D' Kühlzelle isch zu groß für ihre Platz,
 das wars wohl, de Kühlschränk isch für d' Katz.
 Anderi Abnehmer hän sich schnell gfunde,
 do ka au de Martin trinke, die ein oder andri Runde.
 S' End der Gschicht vom Kühlschränkkau isch klar,
 zerscht messe, dann kaufe, sonst bisch doch en Narr.



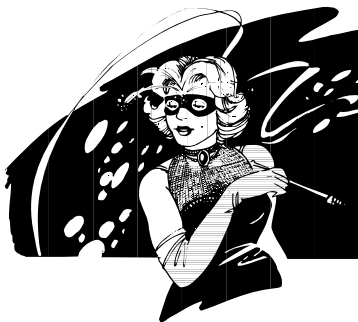
Zum Thema Digitalisierung

Danke für das digitale Einreichen dieses Kunstwerks:

De Griener Björn vo Öflinge isch Fliesige Ma
Überall debi ma weiß das ma in bruche cha
De Heim uf de Landwirtschaft blüht er richtig uf des isch e wari Pracht
Doch si Halledach wär do fast zemme kracht
De Philiph hät bim umstelle en Muni vergesse
Er meint nur de kund scho wieder spötischens zum fresse
Als de Björn dan vom Kanalreinige heim kund
Er sine Auge nit traut und meint di triebe des jo bund
de muni uf em Halledach 10 Meter hoch uf de Stroß abe lügt
Meint er nur wen de do Abekeit wüirts hüt aber nümmi güt
Drum Björn Katze uf em Dach kennt doch jedes Kind
Doch de Muni kört in Stall oder uf de Weid zum Decke des Rind



*De Maike Martin isch Huusmeischer mit Leib und Seele
 Des weiss in Öflinge wüchlich jede
 In de Schuel häts en Chemieraum de soll zruck baut werde
 Damit meh Platz isch für e nevi Kinderherde
 Drum muess de Martin die alte Wasserrohr entferne
 Damit sie könne den Raum komplett entkerne
 Mit de Sägi kann er umgoh, des isch gewiss
 D'Leitunge sind leer damits au nit pist
 9 vo 10 hät er absägt einwandfrei
 Bim 10. chunnt plötzlich Wasser uuse oweih
 De Hahne losst sich nüm abstelle was mache ma bloss?
 Des Wasser lauft ihm jetzt nit nur über de Schohs
 Bis in d'Gymnastikhalle runter häts abetropft
 Des war garantiert nit so erhofft.
 Drum Martin, wenna nöschi Mol Wasserleitunge absäge duesch,
 Stell de Haupthahne ab, damit hinterher au nit alles uspumpe muesch!*



De Maike Denny isch en Handwerksjung,
 drum baut er alles selber um.
 Dies mol het solle d Kuchi si,
 des macht er doch mit links und kriegt des hi.
 Kaum isch die Kuchi an de richtige Wand gstande
 Hets de Denny dann plötzlich nüm ganz verstande.
 Alles isch installiert, sieht guet us und isch dört wos ghört ahne,
 nur s Wasser kunnt it usm Hahne.
 Bi dere Kuchi fehlt vo vornherein e Kleinigkeit,
 es stand nämlich nie en Wasseranschluss bereit.

Bim Seifekischerenne z'Öflinge häts öbis zum lache gäh
 D' Schränzer ware groß vertrete wie eh und jeh
 Dr neu' benannte C.O.-Funk, des isch de Hit
 Kei Bier – das gits bi uns nit!
 Als Trucker im Funke guet geübt,
 hänn sie d' Rennleitig aber voll betrübt.
 Statt Funkdisziplin herrscht do bloß Durst,
 s'Bier isch cho, de Rescht isch Wurscht.
 Bi de Rennleitig hörsch ständig „nomol 2 Bier!
 Mir shtönd a de Strecki und verdurschte hier!“
 Drum nächst Mol nähmed e eigene Kanal,
 fürs flüssig Glück des wär brachial.
 Dann shtöred ihr au die Rennleitig nit,
 die dann in Ruhi die Siegerplätz vergiit





De Christopher L. dä rettet de Schwarzwald wie jeder weiss,
schafft uf em Wald bim Schäuble des kostet amme scho viel schweiss.
Drum nimmt er deheim jede Hilf im Hushalt, die ma so habe ka
und schafft sich e Staubugerroboter a.
Früh Morgens um sechsi goht er vo deheim amme weg,
ind wieder kunnt, isch d Hustür sperangelwiet uf, was für en Schreck.
kunnt hanget der Staubuger halbbatzig so schräg links am Türen eck.
Zum Glück isch an der Türe unte e Schwelle dra
damit de Staubuger nit au no flüchte ka.
Drum merke Chrissi,bevor du gosch uf d Stross,
gib doch diener Tür amme en zumach Stoss.
Bim nächste mol hesch vielleicht nit so viel Glück
und die Schwelle haltet de Staubuger nicht zurück.



De Karl Heinz us em Oberdorf der isch bekannt,
de isch mit sienem Motorrad überall unterwegs im Land.
E Alpe Toure düet er au fahre,
Überall ane kunnt er mit dem Chare.
Nur mit de Sproche duets e weng hapere,
denn nit alle Sproche duet er labere.
So isch er dann emol ans Mittelmeer gfare mit getöse,
und sieni Kollege henn ihm erklärt wie mer des ka löse.
Google Translator verstoht jedi Sproch,
Du machsch e Bild und de sait was do stoht.
So isch er denn am Meer g´hockt im Restaurant und het welle bstelle.
Schnells Handy use doch da Ding het it welle.
G´fluecht het er wie en Rohrspatz,
da Ding het nüt verstande da isch doch für´d Katz.
Denn het er des siene Kollege zeigt
doch die hen nur g´lacht – Karl Heinz du hesch es vergeigt.
Mir sin in Italie drum wunder di nit,
mit französischer Übersetzung wird´s mitm Esse halt nüt.



OFFENE PROBE

WERDE TEIL DER SUMPFER GESCHICHTE

06. Oktober 2025

Hallenkeller der Schulsporthalle
Öflingen ab 20 Uhr



WIR HABEN BOCK AUF...

☞ Neue Leute die Fasnacht und
Partys mit ner geilen Truppe wollen

Du spielst schon ein Instrument?
Perfekt!
Wenn nicht, kein Problem

WIR HABEN

- ☞ 100% Good vibes
- ☞ Sound der die Crowd rockt
- ☞ Geile Feste

Und bei uns gilt: nach der Probe
ist vor der Party

**LUST AUF FASNACHT MIT DEN SUMPFERN?
DANN KOMM VORBEI!**

Anzeige

Wer hat mehrere Hundert Euro zwischen Wehr und Öflingen neben der Strasse liegen gesehen? Beim spontanen Lüften meines Autos haben ein Teil meiner Geldscheine vom Beifahrersitz den Weg in die Freiheit gefunden. Wer sie findet, darf sie gern bei mir abgeben, es wartet ein grosser Finderlohn in Form von erfrischendem Mixery auf Dich!

Gez. Mulfi

Sonderangebot

Schnitzelbank Lieferservice – Sie möchten die Schnitzelbank geliefert bekommen? Dieses Jahr ist die Lieferung für Sie **frei Haus**. Über Getränkespenden freuen sich die Herren in Schwarz.

Sumpfer Single Börse

Ha vielleicht nid es Gsicht wie en Filmstar, aber e Huut so hell wie e Glühbirne mit 10.000 Lumen! I bi e Maa, 24i, und stiehl jedem Schiiwerfer d Show. Und glaub mr, wenni mi nackig mach, do wird's richtig hell!

I suech di - bis 40i - wenn du uf guet bauti Manne stohsch, so wie de Mr. Burns us de Simpsons (echt sexy, gell?). Wär i es Möbelstück, wär i sicher es 70er-Johr-Lämppli, aber mit extra Power. Und wenn du gern tanzt und d Fassung für mini Glühbirn sii willsch, denn meld di!

Chiffre: Scheinwerfer

I bi 22 Jahr alt, single und sueche - noch eme erfolglosse One-Night-Stand - e Bläserin, wo sich mit mim Sousaphon uskennt und wo mit eme chline Mündstück cha umgo. Bisch du nit älter als 30 Jahr und bisch bim Musiziere chliini Mündstück gwöhnt, denn mäld di bitte...

Chiffre: chliaberoho

I bi 27 Jahr alt, lieb Pommes und frittiere die am liebschte sälber. Los uns zämme an dr Fritteuse schwitze und s Öl zum Brutzle bringe, damit mir zämme d'Pommes ine tue chönne. Noch em Frittierre heisst's denn: dr Waschlappe suecht d'Seife. Willsch du also d'Majo für mini Pommes si oder d'Seife für mi Lappe, denn freu ich mich vo dir z'höre!

Chiffre: heißepommes

SCHRÄNZERBALL

01.03.25

HIMMEL & HÖLLE

Live Musik mit:

- 7-Sins
- Schösslisymphoniker Inzlingen
- Schinzeguggis Bergalingen
- Waieblätzer Dossenbach
- Erbsranze- Schränzer Hänner

Legendäre Kellerbar mit:
DJ Dirk

HIMMLISCHE KLÄNGE, HÖLLISCHES FEIERN

Schulsporthalle Öflingen

Ab 19 Uhr

Kostümpflicht!

DJ DIRK

18+: Kein Einlass unter 18 Jahren
auch nicht mit Muttizettel

Eintrittspreis: 10€

